J. Nr. ~~29774~~ 131.333
289
267

31. Juli 850

Görlitz d. 31ten Juli 850.

Mein liebes theures angebetetes Mädchen!

Da sitze ich um 11 Uhr Abends in demselben Görlitz, wo ich vor zwei Jahren beiläufig um diese Zeit mit Dir war, mein liebster Engel! Wie schön und angenehm damals, und jetzt – allein! Es ist ein trauriges trübes Gefühl, so ferne von Allem was mein Liebstes allein in der Welt heißt zu sehen! Sonst habe ich mich ziemlich wohl und gesund und habe die Reise bisher glücklich und ohne Anstände zurückgelegt. – Heute ist des lieben, frommen, würdigen, trefflichen Joga Namenstag wo ihn Alle Freude in Liebe um ihn versammelt und ich kann leider nicht bei Euch sein. Meine innigsten Wünsche haben ihn den ganzen Tag im Geiste begleitet und auch ein Glas Wein habe ich in liebevollem Gedenken an ihn auf sein Wohl geleert.

[illegible] 3. [illegible] Görz.

Meinen Brief von Wien mit den eingeschlossenen
100 fl hast du wohl schon erhalten und eben-
so die Zeitung von Rozet nebst der von
mir gebrauchten Schale. Wie gefällt sie dir?
Wenn du nach Hause kommst, bitte ich dich
den Verwalter und den Franz zu fragen,
ob beide das Geld, welches ich ihnen zur Be-
streitung einiger Auslagen von Wien gesan-
det habe (jedem 100 fl) wohl in Ordnung
erhalten haben.
Hat Reichard Auersperg dir schon auf
meinen Brief geantwortet und was?
Und nun gute, gute Nacht, meine liebe
Marozza! Schone deine mir so überaus theure
Gesundheit und schreibe mir aufrichtig
und bestimmt in jedem Brief wie dein Husten
macht. — Allen Allen! die besten,
herzlichsten, innigsten und liebevollsten, was ich
vermag, du mein lieber süßer Engel!

Millionen Küsse, Grüße und Umarmungen
von Deinem

Dich ewig anbetenden treuen Albert

An die Hochgeborne Frau
Marie Gräfin v. Auersperg, geborne Gräfin v. Attems in
Gratz (Steiermark.)

abzugeben im Hause Sr. Exzellenz des Hr. Landeshauptmanns Grafen v. Attems.

GOERLITZ BAHNHOF 1/8

GRATZ 4 AUG.

12 X

STADTBIBLIOTHEK